



Informationen aus dem BWZ

Oktober 2017



Geschätzte Berufsbildnerinnen und Berufsbildner

Wie immer zu Beginn der Herbstferien erhalten Sie den Lehrmeister-Rundbrief mit den wichtigsten Informationen für das nächste Quartal. Ich erlaube mir, an dieser Stelle auf einige Informationen speziell hinzuweisen.

Die Fachkommission Kaufleute hat ihren traditionellen Berufsbildner-Anlass vorbereitet, zu dem wir Sie herzlich einladen. Informationen dazu finden Sie auf Seite 2.

Die Digitalisierung ist in aller Munde, am 21.11.2017 ist der Tag der Digitalisierung. An diesem Tag findet am Nachmittag im BWZ Rapperswil-Jona kein Unterricht statt, denn wir haben für diesen Halbtage eine Weiterbildung zum Thema «Digitalisierung» bewilligt bekommen. Die Lernenden sind an diesem Nachmittag dann im Betrieb.

Die Rektorenkonferenz hat entschieden, keine unentschuldigten Absenzen mehr ins Zeugnis einzutragen. Das BWZ arbeitet deshalb neu mit sogenannten disziplinarischen Absenzen. Auch dazu finden Sie mehr auf Seite 2 und in der Beilage.

Hinter der eigentlich nicht mehr ganz richtigen Bezeichnung «KV plus» verbirgt sich eine ganz spezielle Idee aus der Innerschweiz, die bereits in den Kanton St. Gallen ausstrahlt. Näheres finden Sie auf Seite 7. Auch hier: Was meinen Sie dazu?

Wir wünschen Ihnen eine schöne Herbstzeit

Werner Roggenkemper

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Termine	2
Berufsbildner-Anlass	2
Personelles - Eintritte	3,4

Berufsmaturität / IMS

Start der Informatikmittelschule	4
Einheitsaufnahmeproofung BM	5
IDPA-Präsentationen	5
Sprachaufenthalt in England	5

Kaufleute und Detailhandel

Infoabend für Eltern und Berufsbildner	6
üfK-Konzept beibehalten	6
KV plus - Neues wagen!?	7

Gewerblich-Industrielle Berufe

Termine 2018	9
OIG ehrt die besten Berufsabschlüsse	9
Vernissage Projektwoche Visualisieren	10
ABU-Weiterbildung is-Test	10

Weiterbildung

Starttermine Lehrgänge	11
------------------------	----

2 Termine

Oktober 2017

bis 15.	Sprachaufenthalt Cambridge	BMW L3a, BMT L4a
09.-12.	üK 1 und üK 2	ZFA1a, ZFA2a
23.	Beginn der Stützkurse K/D	
25.	üfK Tag 3	KE1, KB1
25.	Vertiefungsmodul Produkteprozess	KST4b
30.	Abgabetermin SA	DHF3

November 2017

1.	kein Unterricht	alle Klassen
8.	Berufsbildner-Anlass	
10.	üfK2 «Wissenschaftliches Arbeiten»	BMW L1a
13.	Blockunterricht FRW & W&R	BMW L2a
14.	Infoabend IMS	
16.	Infoabend BM2	
20.-01.	Präsentationen SA	DHF3
21.	nachmittags kein Unterricht	alle Klassen
22.	Informationsabend Eltern/Berufsbildner	KB1, KE1
24.	Vertiefungsmodul FVK	KST3a
30.-2.12.	Exkursion München	PKE4a, POME4a, POMG4a

Dezember 2017

1.	Frist für Gesuche Weihnachtswoche	DHF, DHA
1.	Vertiefungsmodul FVK	KST3b
4.	Schulung Ladendiebstahl durch KaPo SG	DHF3
4.	Blockunterricht FRW / W&R	BMW L2a
18.-20.	V&V/IDAF «Sport»	BMW L2a
21.	IDAF «Wissenschaftliches Arbeiten»	BMT L2a

Januar 2018

11.	Infoabend BM1	
bis 12.	Abgabe SA	KE3, KB3
15.	Blockunterricht FRW & W&R	
15.-26.	QV 2018, VA-Präsentationen ABU	4. LJ GIB
16.-24.	V&V Modul 1	KE2, KB2
25.	Infoabend BM2	

Einschreibtage 2018

20. Juni	Gewerblich-Industrielle Berufe alle Berufe
20. Juni	Kaufleute (mit und ohne Berufsmaturität)
9. Aug.	Detailhandel (Fachleute und Assistenten)

Berufsbildner-Anlass 8. November 2017

„Vom Ausbildner zum Prozessbegleiter“ mit dieser Anregung und mit dem Ziel, Ausbildner über ihre komplexe Verantwortung gegenüber den Lernenden zum Nachdenken zu bringen, wird Lorenzo Henning Lardelli eine Vielzahl von Themen aufgreifen und sie in Form eines Infotainments zum Besten geben. Als erfahrener Gesundheitscoach, Trainer, Autor und Seminarleiter, wird sich unser Referent vor allem auf folgende Punkte konzentrieren:

- „Der gute Samaritereffekt“ – Wie können wir gute Gefühle auf einen Lernenden übertragen?
- Stimulation der inneren Motivation eines Lernenden
- Ein Tool für Ausbildner/Lernende zum Erkennen von Prioritäten

Bitte melden Sie sich per E-Mail (info@bwz-rappi.ch) bis zum 3. November für den Berufsbildner-Anlass 2017 an.

Disziplinarische Absenzen

Seit diesem Schuljahr gibt es keine unentschuldigten Absenzen mehr. Wenn Lernende wiederholt zu spät kommen, im Unterricht stören oder wiederholt keine Hausaufgaben machen bzw. ihr Material nicht dabei haben, dann können die Lehrpersonen sog. disziplinarische Absenzen anwenden, die in der Rubrik «Arbeitshaltung» im Zeugnis im betreffenden Fach eingetragen werden. Ein «m» bedeutet «mangelhafte Arbeitshaltung», ein «u» ungenügende Arbeitshaltung». Dies drückt den Sachverhalt wohl treffend aus (siehe Beilage «Disziplinarreglement»).

Ferien und unterrichtsfreie Tage

Weihnachtsferien	24. Dez. 2017 – 7. Jan. 2018
Sportferien	28. Jan. – 4. Feb. 2018
Ostern	30. März - 2. April 2018
Frühlingsferien	8. April – 22. April 2018
Auffahrtsbrücke	10. Mai – 13. Mai 2018
Pfingstmontag	21. Mai 2018
Sommerferien	8. Juli – 12. Aug. 2018

3 Personelles - Eintritte

Ab dem neuen Schuljahr 2017/18 unterrichten folgende Lehrpersonen neu am BWZ:



Thomas Aeberhard
Mathematik



Urs Baumann
Informatik-Module



Florence Brändli
Deutsch



Andrea Brunner
ABK Lebensmittel



Alexandra Bürki
Fachkunde MT



Raphael Das Gupta
Informatik-Module



Roland Eberle
Fachkunde MT



Willy Egli
Informatik-Module



Silvan Gehrig
Informatik-Module



Helga Grossmann
Französisch



Helene Oertig
Fachkunde Bauplanung



Fabian Peter
Wirtschaft

4 Personelles



Philip Schmid
Informatik-Module



Pius Senn
Leiter Informatik IMS



Diego Steiner
Informatik-Module



Christian Spielmann
Informatik-Module

Neu im Sekretariat:



Nadia Gallati
Assistentin des Rektors

Berufsmaturität / IMS

Start der Informatikmittelschule Technik

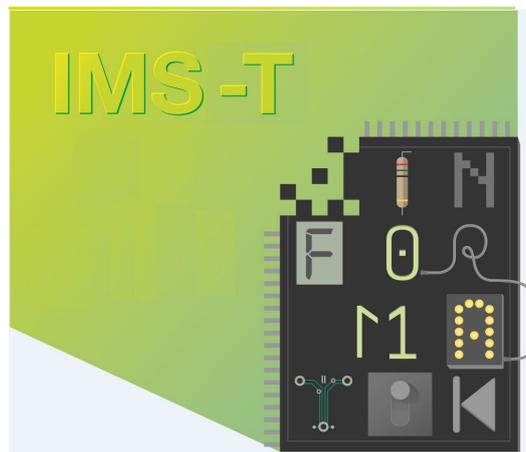
Im Sommer ist der erste Lehrgang der Informatikmittelschule Technik gestartet. Die Ausbildung bietet den Lernenden die Möglichkeit in einer schulisch organisierten Grundbildung mit anschliessendem Praktikumsjahr das EFZ für Informatiker in Fachrichtung Applikationsentwicklung mit der Berufsmaturität der Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences anzustreben.

Auch wenn die erste Klasse der IMS Technik bloss auf acht Lernende zählen kann, bedeutet die Eröffnung dieser Vollzeitschule für das BWZ Rapperswil-Jona eine sinnvolle Investition in die Zukunft und eine zeitgemässe Ergänzung des Bildungsangebotes.

Die Zahl der Interessenten (siehe Eignungstest für IMS-Interessenten) und der Umstand, dass sich bereits jetzt drei Sekundarschüler/innen für die Märzsession 2018 des Aufnahmeverfahrens angemeldet haben, stimmen uns zuversichtlich, dass wir mit der IMS Technik auf dem richtigen Weg sind.



Klasse IMST1a



5 Berufsmaturität / IMS

BM-Aufnahmeprüfung: Ergebnisse

An der Einheitsaufnahmeprüfung (EAP) für die lehrbegleitende BM (sowie die IMS, WMS und FMS) müssen die Lernenden fünf schriftliche Prüfungen ablegen: Deutsch Aufsatz und Deutsch Sprachprüfung, Französisch, Mathematik 1 (ohne Taschenrechner) und Mathematik 2.

Am 18. September 2017 sind 79 Lernende angetreten, 70 haben die Prüfung bestanden. Die Erfolgsquote liegt somit bei 88.6 %. Letztes Jahr hatten rund 85 % der Kandidaten die Prüfung bestanden. Den Lernenden wünschen wir, dass sie die Lehrstelle finden, die für sie richtig ist.

Eignungstest für IMS-Interessenten

Im Unterschied zur Berufsmaturität und zu den übrigen Mittelschulen besteht das Aufnahmeverfahren der Informatikmittelschule aus zwei Prüfungselementen. Alle IMS-Kandidaten, die an der Einheitsaufnahmeprüfung erfolgreich waren, werden zum Eignungstest Informatik aufgeboten. In diesem Test werden IT-Grundwissen, Konzentration, Logik und Vorstellungsvermögen geprüft. Der Eignungstest dauert 90 Minuten und wird am Computer gelöst.

Am Eignungstest vom 26. September 2017 nahmen 14 Kandidaten und 2 Kandidatinnen teil. 13 Lernende haben beide Prüfungselemente bestanden und können sich also für die IMS 2018 anmelden.

IDPA-Präsentationen der BMWL3a

Der neue Rahmenlehrplan der BM bringt bedeutende Änderungen auch in der Organisation und im Ablauf der Maturaarbeiten, die in der BM «Interdisziplinäre Projektarbeiten» heissen, mit sich. Die Lernenden der BMWL3a werden die ersten Absolventen sein, die ihre schriftlichen Arbeiten vor einem Expertengremium präsentieren werden. Als Ausbilder sind Sie herzlich dazu eingeladen den Vorträgen beizuwohnen. Im Januar 2018 werden mit den Aufgeboten an die Lernenden auch die Einladungen an die Ausbildungsbetriebe versandt. Die Präsentationen werden am 9. und am 23. März jeweils ab 15.35 Uhr stattfinden.

Sprachaufenthalt in England

In diesem Jahr hat sich wieder eine ansehnliche Gruppe von Lernenden aus dem BWZ Rapperswil-Jona in den Sprachaufenthalt nach Cambridge aufgemacht. Wie in den letzten Jahren stammen die Lernenden aus den beiden Ausrichtungen der lehrbegleitenden Abschlussklassen:

- 16 Lernende der lehrbegleitenden Kaufmännischen Berufsmaturität (BMWL3a)
- 9 Lernende der lehrbegleitenden Technischen Berufsmaturität mit dem Ergänzungsfach Englisch (BMTL4a)

Der Sprachaufenthalt in Cambridge soll in erster Linie als Vorbereitung für das externe Sprachdiplom (FCE) dienen. Selbstverständlich werden die Lernenden die Möglichkeit nutzen in der berühmten Universitätsstadt nicht nur ihre Englischkenntnisse zu verbessern, sondern gleichzeitig Einblick in das soziale und kulturelle Leben dieser Region zu gewinnen.



King's College mit Kapelle in Cambridge

An den Kosten des Sprachaufenthalts beteiligen sich die Stiftung für Bildung und Freizeit des kaufmännischen Vereins Rapperswil und die Böhler-Kern-Stiftung. Die Lernenden der kaufmännischen Richtung erhalten je CHF 300, diejenigen der technischen Richtung je CHF 250. Das BWZ Rapperswil-Jona dankt den beiden Stiftungen für ihre grosszügige Unterstützung!

6 Kaufleute

Info-Abend für Eltern- und Berufsbildner

Der Informationsabend für Eltern- und Berufsbildner der KB1- und KE1-Klassen findet am Mittwoch, 22. November 2017 um 19.00 Uhr statt.

In einem ersten Teil stellen wir Ihnen das BWZ und die Ausbildungen Kaufmann/Kauffrau B- und E-Profil vor. Danach werden die Lernenden ihre Erfahrungen aus den überfachlichen Kompetenzen vorstellen. Wir hoffen, dass sich beim abschliessenden Apéro viele spannende Gespräche zwischen Eltern, Berufsbildnerinnen/Berufsbildner und Lehrpersonen ergeben. Die Einladung dazu erhalten Sie nach den Herbstferien.

üfK-Konzept beibehalten

Das Gefäss überfachliche Kompetenzen umfasst total 40 Lektionen, die teilweise mit der Klassenlehrperson, aber auch an drei zusätzlichen Projekttagen durchgeführt werden. An diesen Zusatztagen werden mit externen Referenten Themen wie Präsentationstechnik, Umgangsformen, Social Media-Kompetenz und wissenschaftliches Arbeiten erarbeitet. Zudem besucht jede Klasse ein Industrie-Unternehmen und erkundet Rapperswil. Die Erfahrungen aus den total 40 Lektionen werden am Infoabend (22. November 2017) präsentiert.

V&V

Die Reihenfolge und Zeitpunkte der V&V-Module wurde in diesem Jahr angepasst. So wird das erste Modul erst im Januar stattfinden. Dabei werden sich die Lernenden mit dem Thema Ressourcen beschäftigen.

Das zweite Modul wird die Projektwoche im Frühling sein. Das dritte Modul findet dann nach dem Unterbruch für das Qualifikationsverfahren im Juni statt.

SA gestartet

Die KE3-Klassen werden nach den Herbstferien die selbstständige Arbeit (SA) in Angriff nehmen. Auch dieses Jahr können die Lernenden eine eigene These zum vorgegebenen Oberthema «Sicherheit» wählen. Abgabetermin ist in der ersten Schulwoche im Januar. Die Positionsnote aus der SA ergibt mit den drei Modulen V&V gemeinsam die Fachnote Projektarbeiten (je 50 %).

Fremdsprachen

Mit Lehrbeginn 2017 änderte der Modus der Fremdsprachen. Während bisher Französisch bereits nach zwei Lehrjahren abgeschlossen wird, werden die Lernenden im aktuell ersten Lehrjahr Französisch erst nach drei Jahren abschliessen. Dafür wird Englisch neu nach vier Semestern abgeschlossen.

Sprachaufenthalt

Mit einem Sprachaufenthalt kann in kurzer Zeit die Sprachkompetenz deutlich erhöht werden. Wir ermutigen unsere Lernenden der KE2-Klassen, einen Sprachaufenthalt für Französisch zu planen. Dominique Nyffeler, Fachschaftsverantwortliche Französisch, hat alle empfohlenen Schulen selber besucht, das sind: Montreux, Nizza, Biarritz, Montpellier, Lyon, Bordeaux oder Martinique. Der Sprachaufenthalt ist für die Frühlingsferien 2018 und damit kurz vor der Abschlussprüfung Französisch gedacht.

Viele Lehrbetriebe beteiligen sich an den Kosten und geben eine Woche auf Arbeitszeit. Wir danken für diese grosszügige Unterstützung der Lernenden!

Promotion

Für Lernende im ersten und zweiten Lehrjahr wird mit dem Januarzeugnis geprüft, ob die Promotionsbedingungen erfüllt sind. Die Promotionsbriefe werden mit den Zeugnissen verschickt, wir nehmen jedoch frühzeitig Kontakt mit den Lehrbetrieben auf, wenn ein Profilwechsel vorgesehen ist.

7 Kaufleute / Detailhandel

KE Stützkurs

Nach den Herbstferien beginnen für die KE-Klassen die Stützkurse in Französisch (Dienstag) und WG (Montag). Die Kurse finden jeweils von 17.15 bis 18.15 Uhr statt und dauern voraussichtlich bis Ende Mai.

Stützkurse sind offen für alle drei Lehrjahre. Die Lernenden arbeiten selbstständig an einem Thema, das für sie wichtig ist, und werden dabei von einer Fachlehrperson unterstützt. Arbeitsmaterial und Zusatzunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist verbindlich, Lernende mit häufigen Absenzen werden aus dem Kurs verwiesen.

KE KV plus

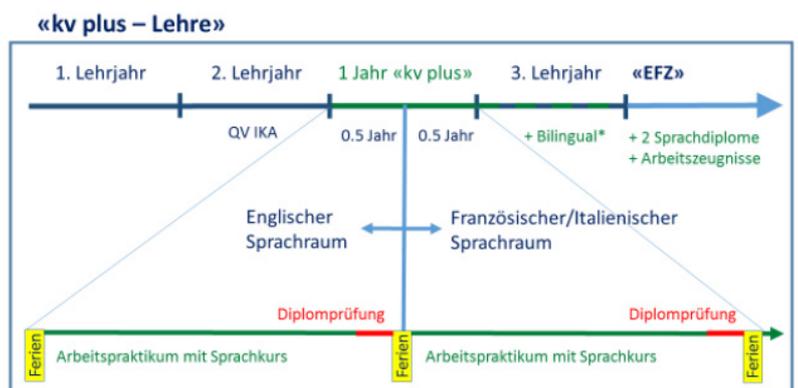
Hinter diesem Schlagwort verbirgt sich ein Projekt, das die Kaufmännische Berufsfachschule Luzern zusammen mit der Stiftung Movetia durchgeführt wird. Ziel ist es, die kaufmännische Grundbildung attraktiver zu machen und motivierten Lernenden bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu geben.

Zugegeben: Auf den ersten Blick klingt es speziell, doch auf den zweiten Blick überzeugt es - sicher nicht für viele, aber doch für einige Lernende. Digitalisierung, Internationalisierung - das sind sog. Mega-Trends. KV plus bedeutet, dass diese Lernenden nach dem 2. Lehrjahr für ein Jahr ins Ausland gehen. Ein halbes Jahr sind sie in Frankreich, ein halbes in England. Am Anfang dieser Aufenthalte steht ein Sprachkurs, dann folgt ein (unbezahltes) Praktikum. Am Ende steht ein Sprachdiplom, das über dem normalen Anspruchsniveau der kaufmännischen Grundbildung liegt. Damit dieses «Zwischenjahr» möglich ist, wird der bestehende Lehrvertrag nach dem zweiten Lehrjahr aufgelöst, jedoch sofort wieder ein neuer Lehrvertrag für das dritte Lehrjahr nach dem Zwischenjahr abgeschlossen. Es ist klar: Das ist eine Herausforderung für den Lehrbetrieb, aber eine lösbare. Auch klar: Die Lernenden müssen ein bisschen Abenteuerlust im Blut haben. Das ist wichtiger als hervorragende Leistungen in den Sprachen. Jede Bewer-

DHF Stützkurse

Nach den Herbstferien beginnen für die DHF-Klassen die Stützkurse in den Fächern Deutsch (Montag), Englisch (Montag) und Wirtschaft (Mittwoch). Die Kurse finden jeweils von 17.15 bis 18.15 Uhr statt und dauern voraussichtlich bis Ende Mai.

Die Stützkurse sind offen für alle drei Lehrjahre. Die Lernenden arbeiten selbstständig an ihrem Thema und werden dabei von einer Lehrperson unterstützt. Arbeitsmaterial und Zusatzunterlagen werden zur Verfügung gestellt. Eine Anmeldung ist verbindlich, Lernende mit häufigen Absenzen werden aus dem Kurs verwiesen.



bung setzt natürlich das Einverständnis des Betriebes voraus und wird sehr sorgfältig geprüft. Denn die Stiftung Movetia übernimmt alle Kosten (total CHF 17'000). Einzig das Taschengeld von höchstens CHF 500 pro Monat muss von den Eltern aufgebracht werden.

Was ist der Vorteil von diesem Projekt? Wer die kaufmännische Abschlussprüfung besteht und dazu noch zwei bessere Diplome in der Tasche hat, hat bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Wenn jemand dann noch Arbeitserfahrung im Ausland mitbringt, dann ist sie oder er sicher gefragt. Einzelne Lernende aus Sargans und St. Gallen sind bereits dabei. Mit dem Schlagwort «KV plus» finden Sie alle Informationen. Auch wir geben Ihnen gerne Auskunft.

8 Detailhandel

Info-Abend für Eltern- und Berufsbildner

Am Dienstag, 13. März 2018 findet der Informationsabend für Eltern- und Berufsbildner statt. In einem ersten Teil werden das BWZ sowie die Ausbildungsgänge Detailhandelsfachleute und Detailhandelsassistenten vorgestellt. Danach präsentieren die Lernenden Aspekte ihres Berufes. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Berufsbildnerinnen und Berufsbildner die Chance wahrnehmen, beim abschliessenden Apéro mit Lehrpersonen und Eltern ins Gespräch zu kommen.

Freistellungsgesuche für Weihnachten

Lehrbetriebe, die auf die Anwesenheit der Lernenden in der Woche vor Weihnachten (18. – 22. Dezember) angewiesen sind, stellen bitte bis zum 1. Dezember ein Gesuch an die Abteilungsleiterin. Die Lernenden werden aufgefordert, den verpassten Schulstoff selbstständig nachzuholen.

DHF1 Früherfassung

Aufgrund der schulischen Noten werden Berufsbildnerinnen und Berufsbildner von Lernenden, die eindeutig im falschen Profil sind, bereits in der ersten Schulwoche im Januar (8. – 12. Januar 2018) informiert.

Damit ein Klassenverband entstehen kann, ist es wichtig, dass Lernende koordiniert wechseln. Wir bitten deshalb die betroffenen Berufsbildnerinnen und Berufsbildner, diesen Wechsel auf das neue Semester vorzunehmen. Ein Wechsel ist sonst erst wieder auf das zweite Lehrjahr hin möglich. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, dass ein frühzeitiger Wechsel zu den Detailhandelsassistenten erfolgsversprechend ist und die besseren Noten motivierend sind.

Bildungsverordnung

Im September wurden die Unterlagen zur überprüften Bildungsverordnung auf www.bvz.admin.ch veröffentlicht. Die wesentlichste Änderung an den Berufsfachschulen betrifft den Wegfall der Unterscheidung zwischen Beratung und Bewirtschaftung. Sämtliche Änderungen gelten einlaufend ab dem Jahrgang 2018.

Berufsbildner-Anlass DH

Am 13. September durften wir rund 20 Berufsbildnerinnen und Berufsbildner aus dem Detailhandel bei uns begrüßen. In einem kurzweiligen Referat hat Martin Calori (www.calori-partner.ch) die Herausforderungen beim Verkauf aufgezeigt und wertvolle Tipps zu deren Bewältigung gegeben. Beim anschliessenden Erfahrungsaustausch wurde rege diskutiert und der Apéro der Bäckerei Weber (Ernetschwil) genossen.



Berufsbildner-Anlass DH

DHF3 SA im Endspurt

Der Abgabetermin der Selbstständigen Arbeit (SA) zum Überthema «Grenzen» steht für beide Klassen im dritten Lehrjahr bevor (30. Oktober). Da wir die Arbeiten bereits Ende des zweiten Lehrjahres aufgleisen, können die Präsentationen in den Kalenderwochen 47 und 48 stattfinden. Damit ist der Dezemberverkauf nicht tangiert, was von vielen Lehrbetrieben geschätzt wird. Die detaillierten Aufgebote wurden bereits Anfangs September verschickt.

Die SA bildet im Fach Gesellschaft die Note für das 5. Semester und zählt somit zu 25 % zur Fachnote Gesellschaft im Fähigkeitszeugnis.

9 Gewerblich-Industrielle Berufe

Lehrabschlussfeier 2018

Die Lehrabschlussfeier 2018 der beiden Abteilungen Gewerblich-Industrielle Berufe und Technische Berufsmatura findet am Donnerstag, 28. Juni 2018, ab 16.15 Uhr in der Aula der HSR, Hochschule für Technik, Rapperswil statt. Wir bitten Sie, dieses Datum bereits heute vorzumerken.

Einschreibetag 2018

Der Einschreibetag für neue Lernende mit Gewerblich-Industriellen Beruf sowie Berufsmaturanden und Berufsmaturandinnen mit Ausrichtung (TALS) „Technik, Architektur, Life Sciences“ mit Schuleintritt August 2018, findet am Mittwoch, 20. Juni 2018 am BWZ Rapperswil-Jona statt.

Termine Qualifikationsverfahren 2018

Allgemeinbildung

- Montag, 4. Juni 2018, VA ABU Präsentationen, KSV2a
- Freitag, 8. Juni 2018, VA ABU Präsentationen, MEP2a
- Montag, 11. Juni 2018, vormittags, Schlussprüfung Allgemeinbildung für alle GIB-Lehrabgänger mit vierjähriger Grundbildung

Berufskennnisse

- Mittwoch, 6. Juni 2018, ganzer Tag, für Kunststofftechnologe KST4
- Mittwoch, 6. Juni 2018, vormittags, für Kunststoffverarbeiter KSV2
- Mittwoch, 13. Juni 2018, ganzer Tag, für Polymechniker / Konstrukteure PKE4, POME4 und POMG4

Wir bitten Sie, obige Termine zum Qualifikationsverfahren 2018 bereits heute vorzumerken und in Ihre Ausbildungsplanung einzubeziehen. Besten Dank.

BK Prüfungen 2017 Kunststofftechnik

Alle schriftlichen Berufskennnisse-Prüfungen aus dem Qualifikationsverfahren 2017 stehen ab sofort für Lernende Kunststofftechnologe EFZ und Kunststoffverarbeiter EBA zu Übungszwecken auf unserer Website (unter Downloads) zur Verfügung.

OIG ehrt die besten Berufsabschlüsse

Im Rahmen der OIG Herbstveranstaltung 2017, die in den Räumlichkeiten der Firma Jansen AG in Oberriet SG stattfand, würdigte die OIG die besten Lehrabgänger 2017 mit dem traditionellen «Stiften-Preis».

Ausgezeichnet wurden der beste Kunststofftechnologe EFZ, Kunststoffverarbeiter EBA und Polymechniker EFZ mit Fachrichtung Formenbau im Wirkungskreis der OIG-Kunststoffe. OIG-Präsident Urs Kellenberger wie auch Vice-Präsident René Jud gratulierten den erfolgreichen Berufsleuten herzlich und überreichten die Preise an:



Sven Eisenhut (libs Rapperswil)

Bester Abschluss Kunststofftechnologe EFZ
(Note 5.4)

Briyan Thamilselvan (SFS intec AG, Heerbrugg)

Bester Abschluss Kunststoffverarbeiter EBA
(Note 5.3)

Ralf Fähr (Geberit Produktions AG, Jona)

Bester Abschluss Polymechniker EFZ
(Note 5.4)

v.l.n.r. Urs Kellenberger (Präsident OIG, Huber und Suhner AG), Briyan Thamilselvan, Marcel Högger (Ausbildungsverantwortlicher, SFS intec AG), Marcel Allemann (Ausbildungsverantwortlicher, libs Rapperswil), Sven Eisenhut, Peter Gasner (Ausbildungsverantwortlicher, Geberit Produktions AG), René Jud (Vizepräsident OIG, Fachbereichsleiter Kunststofftechnik, BWZ Rapperswil-Jona), auf dem Bild fehlt Preisträger Ralf Fähr

Vernissage Projektwoche Visualisieren

Am Mittwoch, 23. August 2017 fand in der einmal mehr gut gefüllten Aula die Vernissage der Projektwoche Visualisieren der Lernenden Zeichnerinnen/Zeichner Fachrichtung Architektur im 3. Ausbildungsjahr statt. Die Lernenden präsentierten nicht nur die intensiv bearbeiteten Skizzenbücher, sondern führten auch in zwei Vorträgen durch die bei herrlichem Sommerwetter im Puschlav durchgeführte Projektwoche.

Die Gruppe Architektur beeindruckte mit vielen Fachinformationen zum Bauen im Puschlav und in Tirano. Mit vielen Bildern zeigten sie die Einflüsse unterschiedlicher Baustile. Barock, Klassizismus und Manierismus konnten nebst der bäuerlichen Architektur präsentiert werden.

Die Gruppe Lagerleben konnte mit diversen Episoden aus der Projektwoche das Publikum unterhalten.

Besonderen Anklang fand der von den Lernenden gedrehte und geschnittene Film, der diverse Lacher hervorrief.

Die Klasse hat mit grossem Aufwand und mit sehr viel Freizeitarbeit einen kurzweiligen Abend gestaltet und bewiesen, dass sie bereits über eine erfreuliche Präsentationskompetenz verfügt.



Klasse ZFA3a im Puschlav

ABU-Weiterbildung is-Test

Das ABU-Team hat sich am 16. August 2017 an einer Weiterbildung mit dem Thema «digitale Prüfungen mit Lernenden durchführen» beschäftigt. Dieser is-Test ist eine sinnvolle Ergänzung zu den normalen Semesterprüfungen. Die Lernenden erhalten ihre Aufgaben per Anmeldung ans System, können Übungsaufgaben lösen und sind bei einer Prüfung dementsprechend bereits gut vorbereitet. Das System erlaubt neben Multiple Choice-Auf-

gaben auch Textaufgaben. So kann der allgemeinbildende Unterricht optimal ergänzt und das Lernergebnis überprüft werden. Die Auswertung ist computerbasiert, wobei die Lehrperson z.B. bei der Notengebung eingreifen kann.

Das ABU-Team wird diese Prüfungsart in Zukunft bei den Lernenden einführen und erste Erfahrungen damit sammeln.



Print Screen is-Test

11 Weiterbildung

In der nächsten Zeit starten folgende Lehrgänge der beruflichen Weiterbildung:

Sachbearbeiter/-in Personalwesen edupool.ch	23. Oktober 2017
Sachbearbeiter/-in Logistik	26. Oktober 2017
Logistikgrundlagen für Praktiker	26. Oktober 2017
Detailhandelsspezialist/-in mit eidg. Fachausweis	7. November 2017
Fachleute Finanz- und Rechnungswesen (eidg. Fachausweis)	8. Januar 2018
Handelsschule edupool.ch	5. Februar 2018
Logistikfachmann/Logistikfachfrau mit eidg. Fachausweis	21. Februar 2018
Sachbearbeiter/-in Rechnungswesen edupool.ch	22. Februar 2018
Sachbearbeiter/-in Treuhand edupool.ch	22. Februar 2018
Sachbearbeiter/-in Marketing und Verkauf edupool.ch	23. April 2018
Höhere Fachschule für Wirtschaft / Betriebswirtschafter/-in HF	24. April 2018
Sachbearbeiter/-in Sozialversicherungen edupool.ch	9. Mai 2018

Ende Oktober starten auch wieder unsere **Sprachkurse** in Englisch (vom Anfänger bis zur Vorbereitung auf das Cambridge Certificate of Proficiency in English), Französisch, Italienisch und Spanisch.

Genauere Informationen finden Sie auf: www.bwz-rappi.ch.

**FÜR IHRE HÖHEREN LERNZIELE:
BETRIEBSWIRTSCHAFTER/IN HF
AM BWZ RAPPERSWIL-JONA**

**WEITERE INFOS:
TEL. 058 228 20 20, WWW.BWZ-RAPPI.CH**



Berufs- und Weiterbildungszentrum

Rauchfreie Zone

Rauchfreie Zone